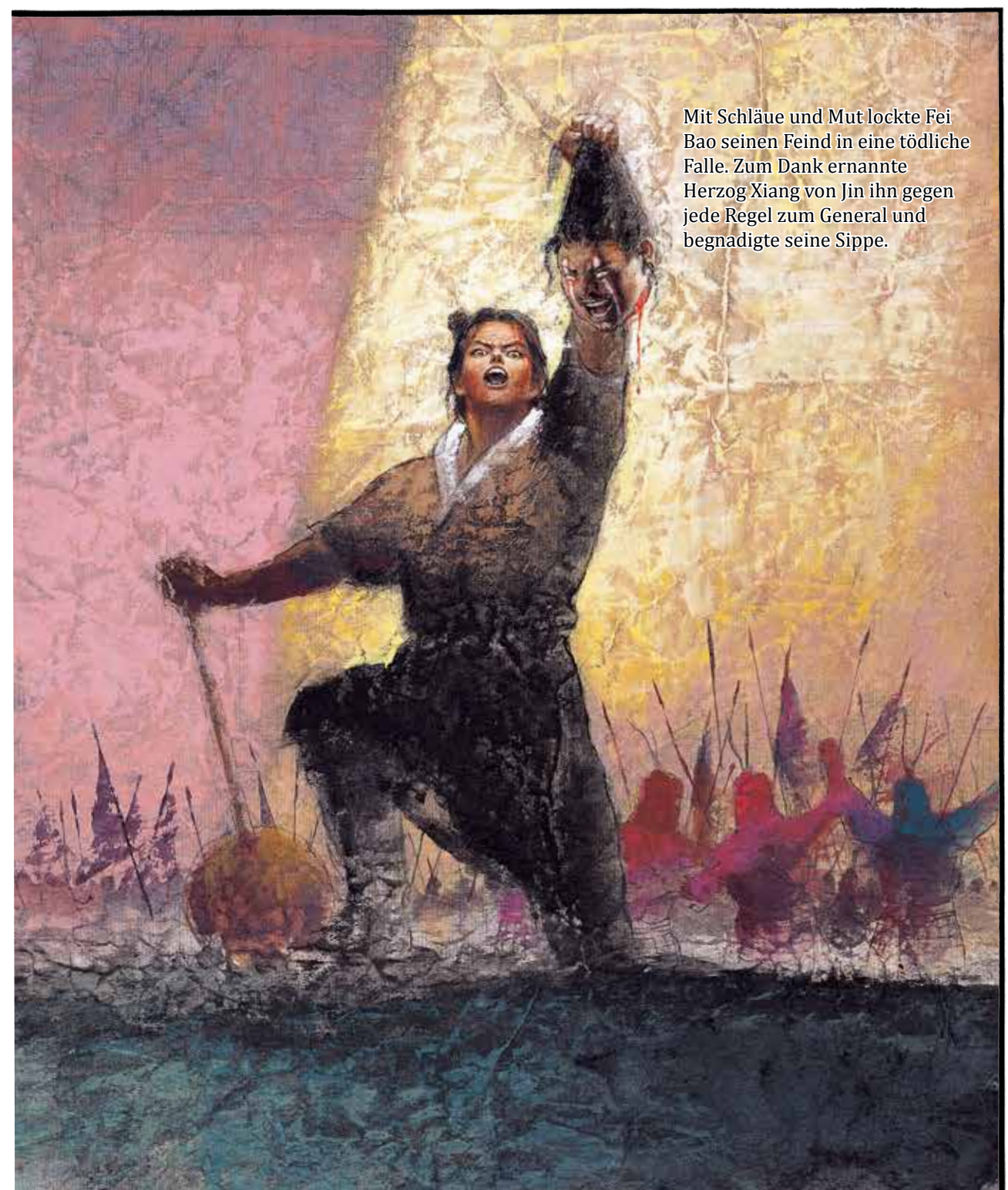


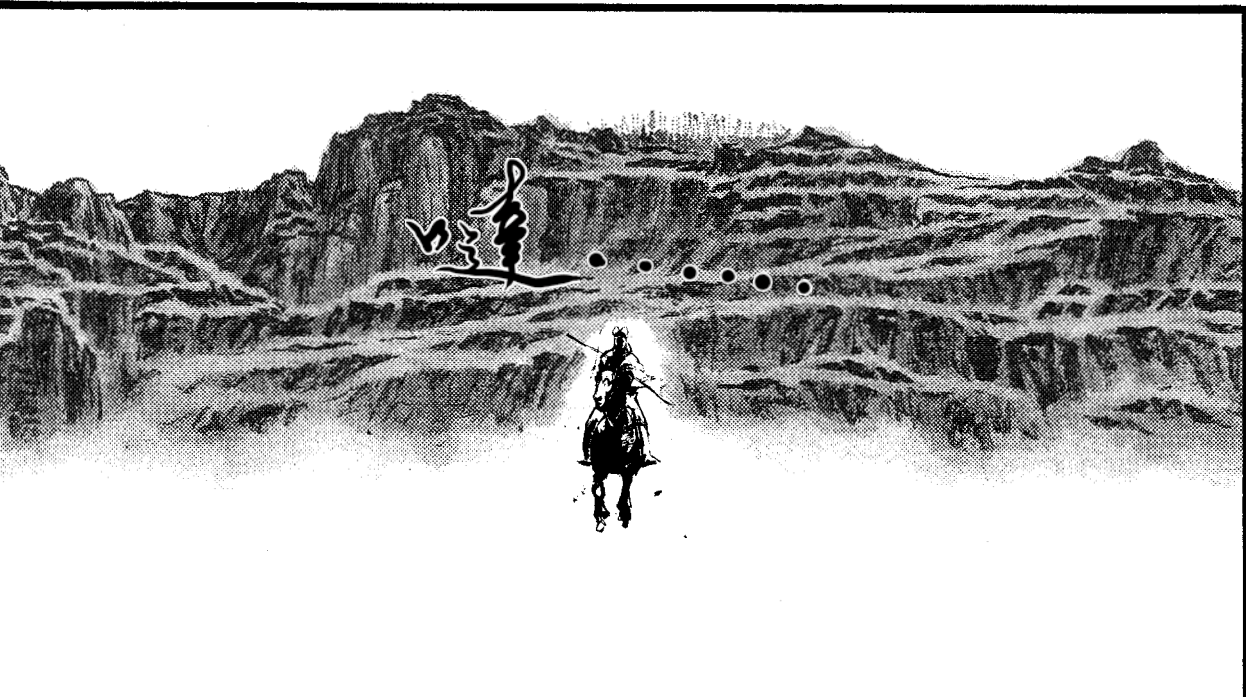
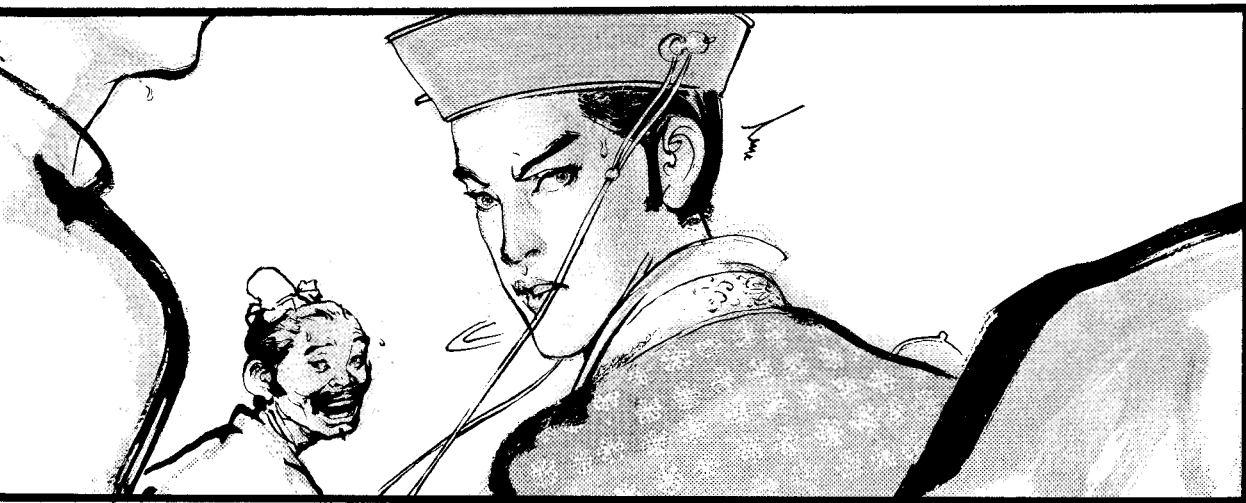
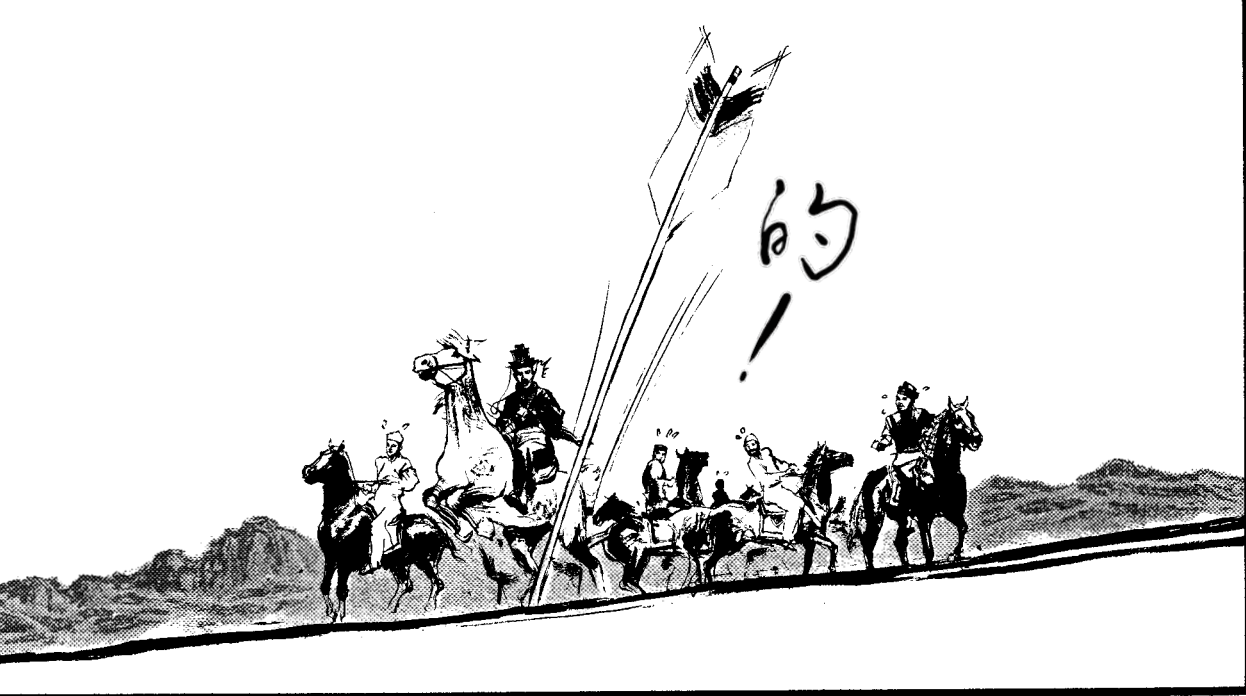
KAPITEL XVIII:  
 DER DICHTENDE  
 PATRIOT  
 QU YUAN

愛國詩人屈原  
 忠君愛國  
 寧死不屈  
 投江自盡



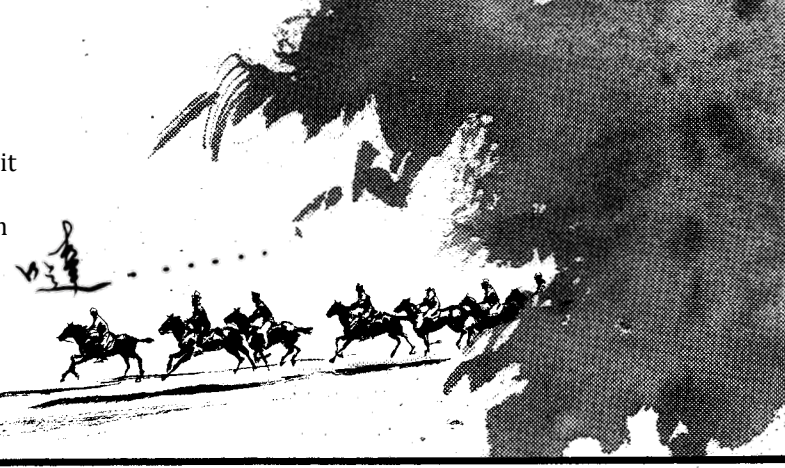
Mit Schläue und Mut lockte Fei Bao seinen Feind in eine tödliche Falle. Zum Dank ernannte Herzog Xiang von Jin ihn gegen jede Regel zum General und begnadigte seine Sippe.





Gegen Ende der Zeit der Streitenden Reiche ...

Mit seiner beispiellosen Beredsamkeit hatte sich Zhang Yi, der Strategie in Diensten von Qin, einen Weg aus dem Kerker von Chu gebahnt.



Der hat doch längst keine Macht mehr, weil er die Zeichen der Zeit nicht erkennt und immer so stur und geradeheraus ist. Um den braucht Ihr Euch doch nicht zu sorgen -

Eure Redekunst ist doch auf Erden ohnegleichen!



Habt Ihr nicht gehört, dass Qu Yuan nach Chu zurückkehrt?



Warum habt Ihr es so eilig, Kanzler?



\*Aufschrift auf dem Grenzstein: „Territorium von Qin“.

nur nicht diesen Mann, der die Zeichen der Zeit nicht erkennt und so stur und geradeheraus ist.

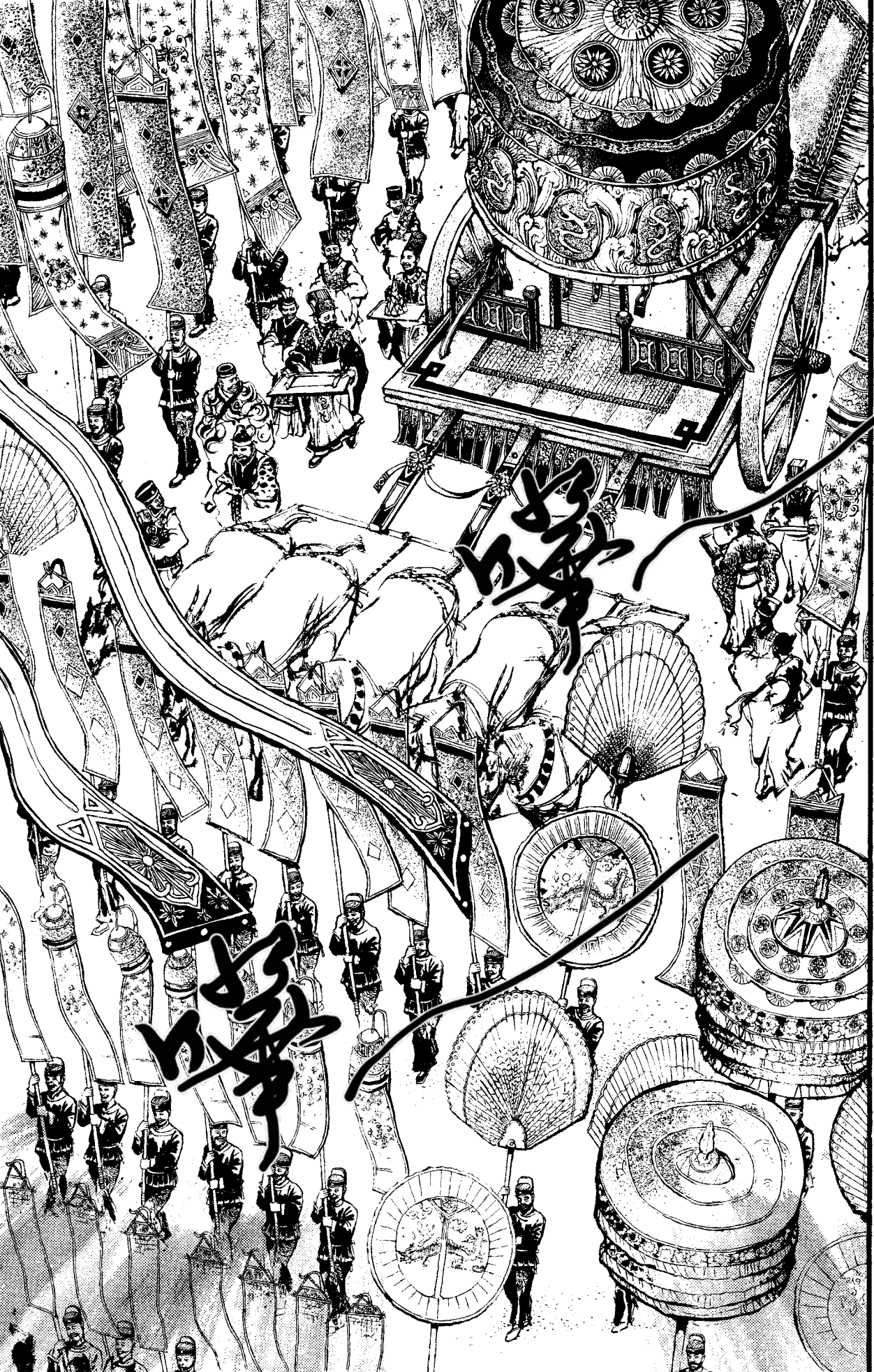


Wohl wahr, mit meiner Redekunst kann ich alle Welt für mich gewinnen - ...



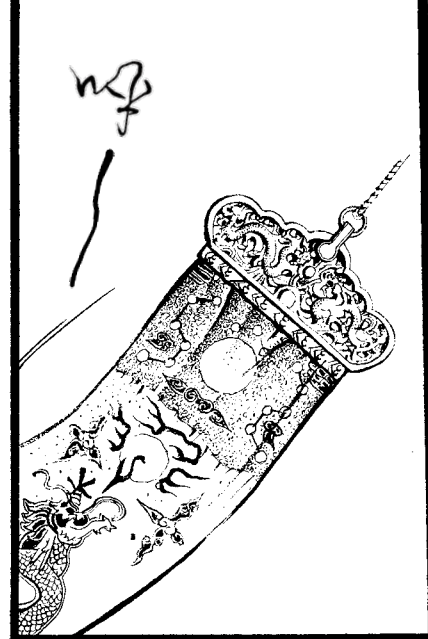




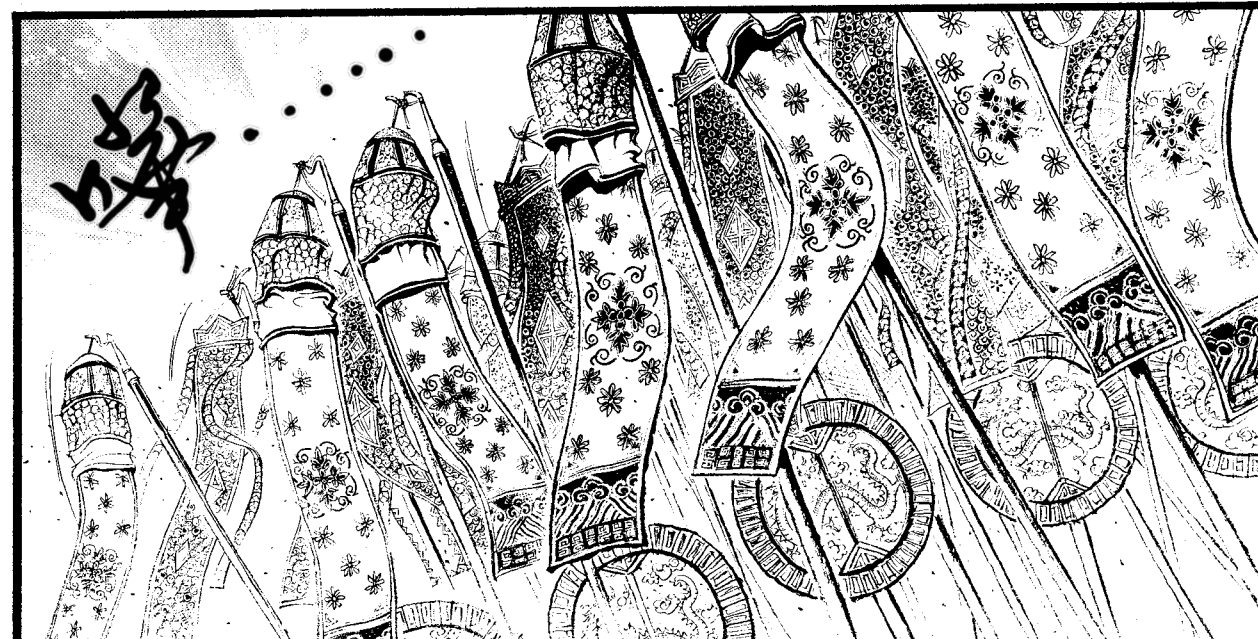
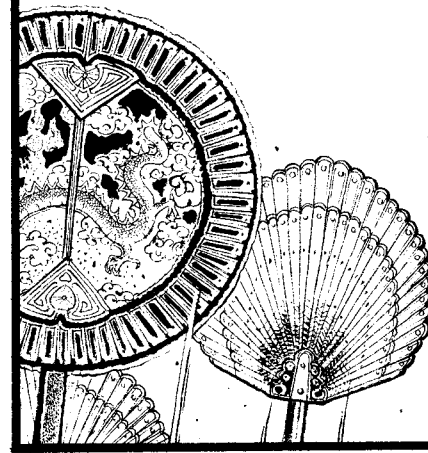


婚禮

婚禮



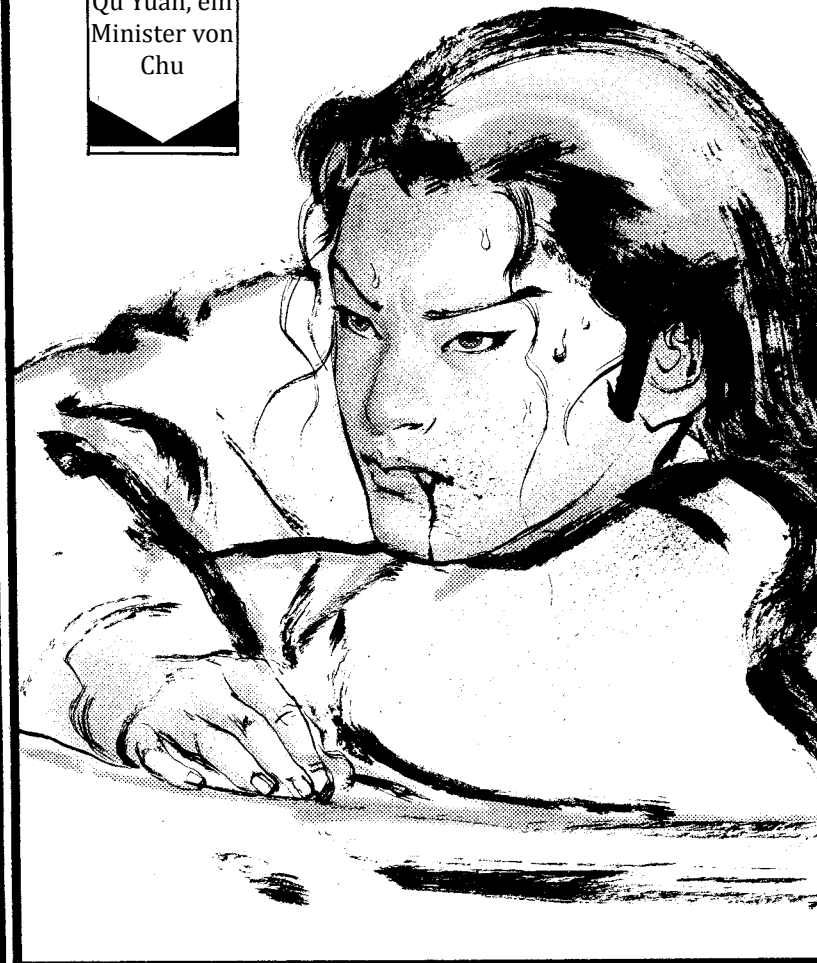
Danach wollte sich König Zhao von Qin durch eine Heirat mit Chu verbinden und lud König Huai von Chu zu einem Treffen in sein Land ein.



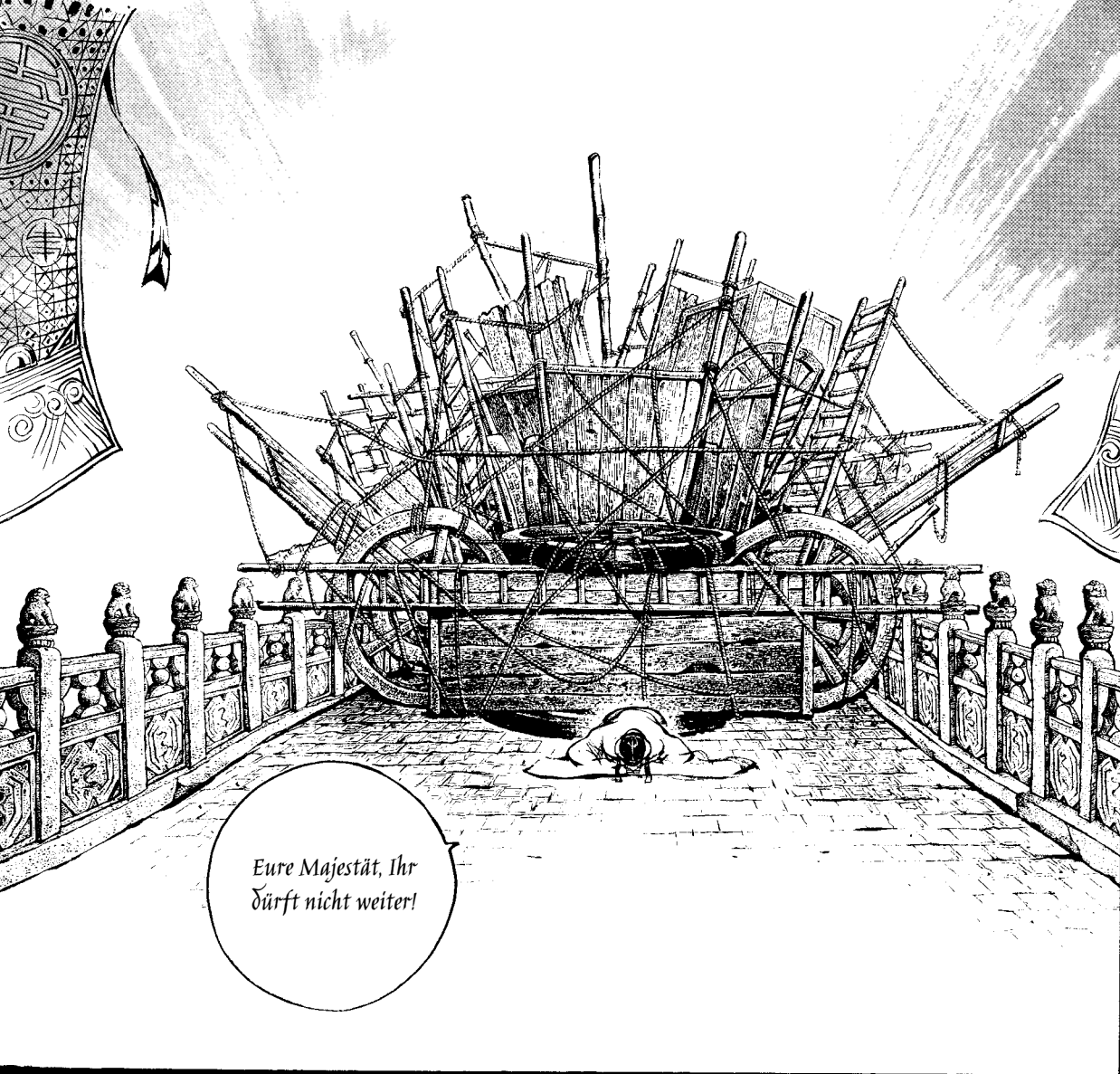
婚禮

Schluchz ...  
Verflucht ...

Qu Yuan, ein  
Minister von  
Chu





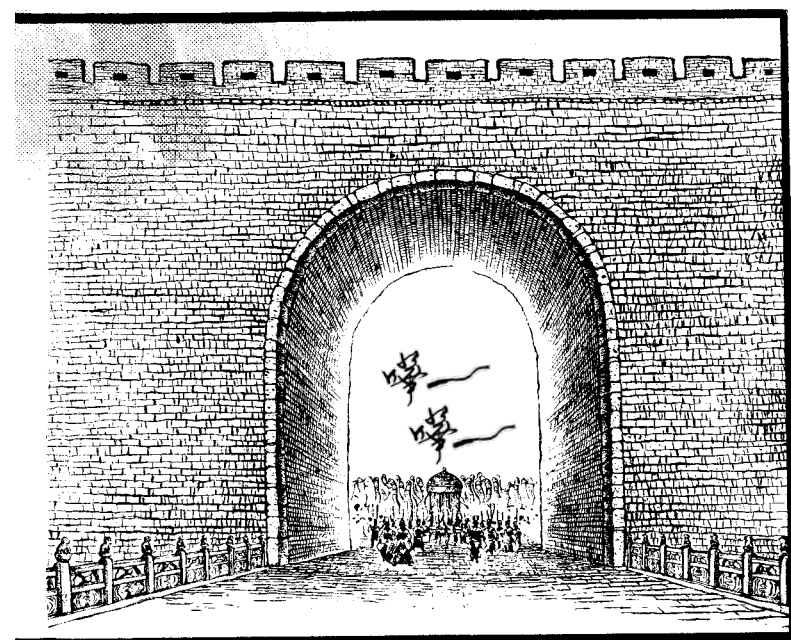
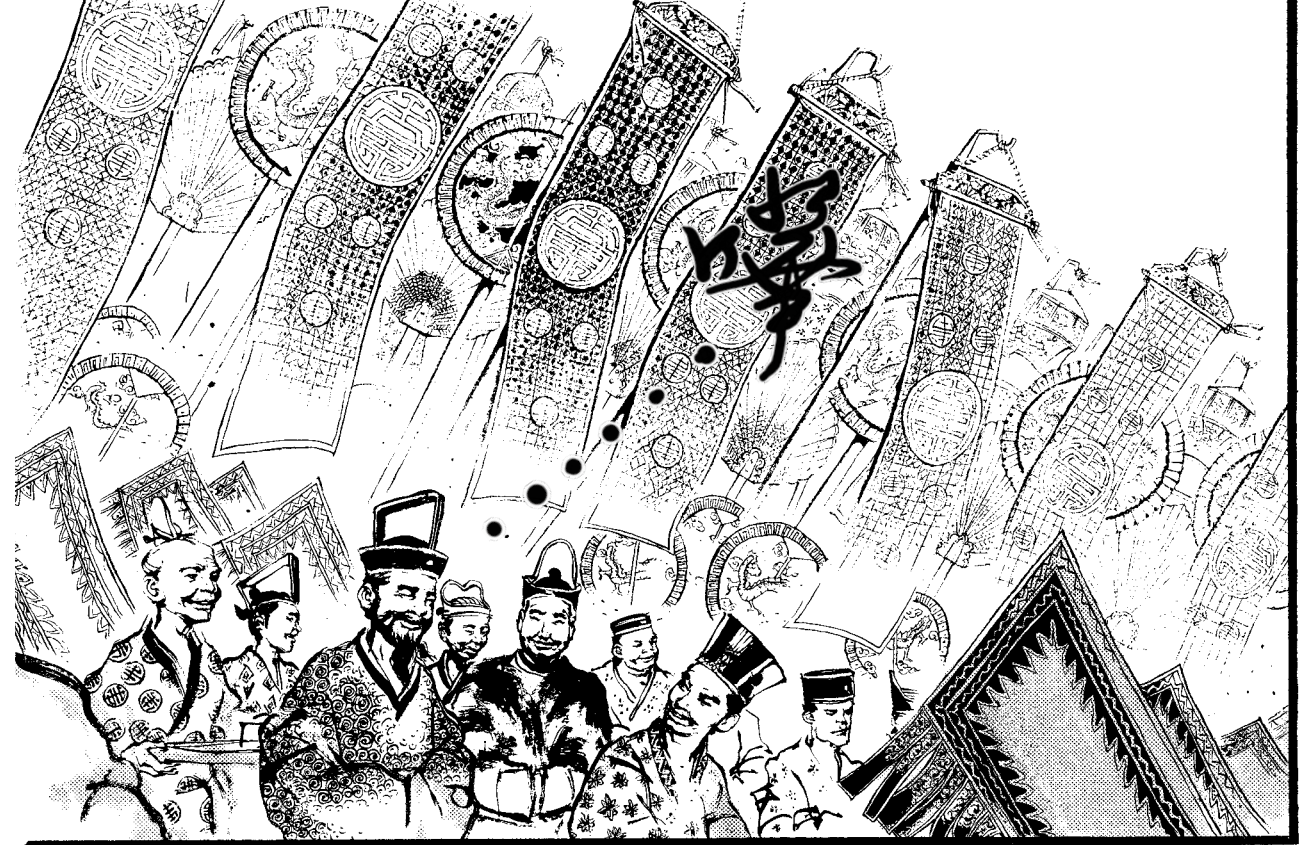


Eure Majestät, Ihr dürft nicht weiter!



Das letzte Mal haben sie Euch mit sechs Li<sup>1</sup> Land betrogen und unser Bündnis mit Qi zunichtegemacht. Ihre Hinterlist hat Hunderttausende von Opfern unter unseren Männern gefordert.

Qin ist wie ein Raubtier, das nur die Sprache der Gewalt versteht und die Moral mit Füßen tritt - und wir sind immer wieder darauf hereingefallen.



Oh ja!

Eine solche Heirat zwischen unseren beiden Ländern beschert uns mindestens sieben, acht Jahre Frieden.



<sup>1</sup> Heute entspricht ein Li fünfhundert Metern, in der Antike nur gut vierhundert Metern. (Anm. des Übers.)





Eure Majestät!

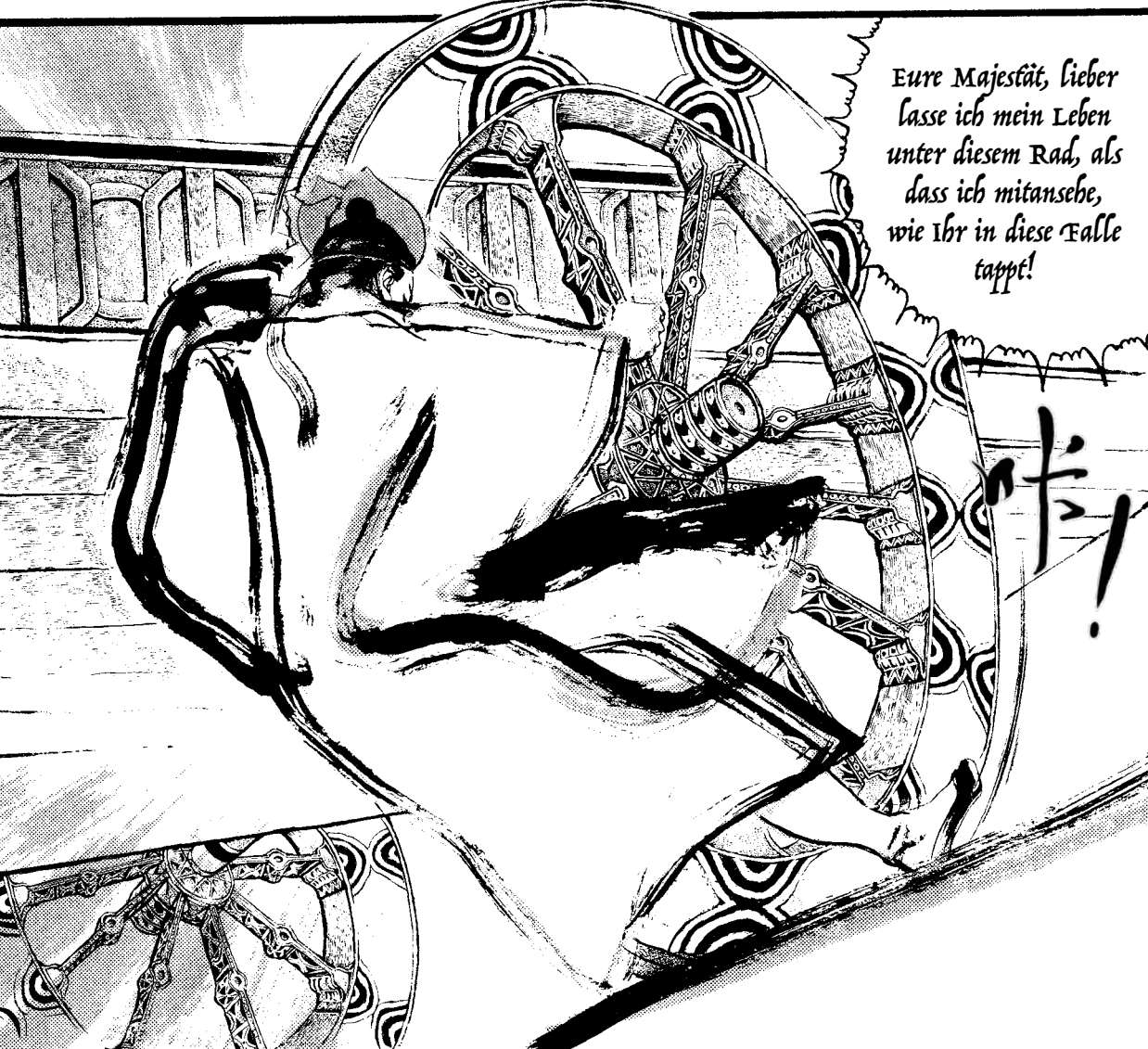


Runter damit!  
Na los!

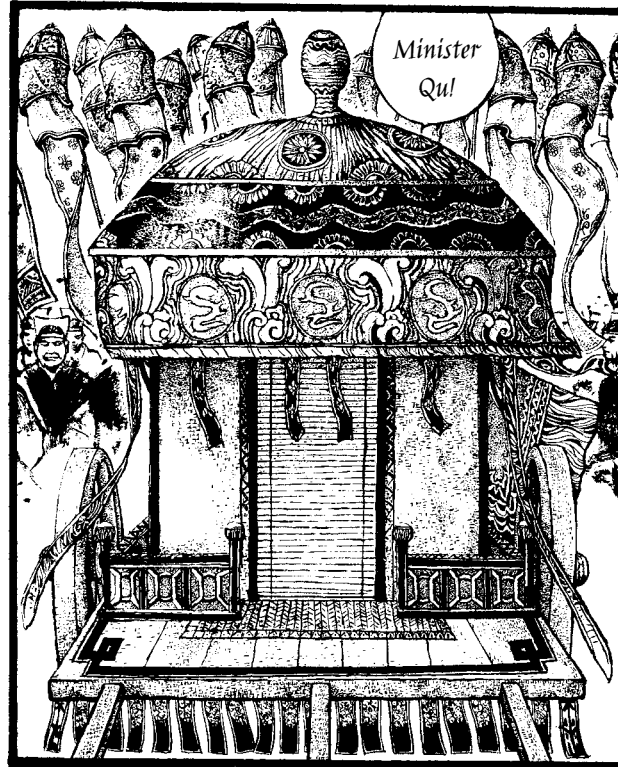
Wenn Ihr hier bleibt, verbürge ich mich mit meinem Leben dafür, dass ich unsere Nachbarländer dazu bewegen werde, mit uns an einem Strang zu ziehen und Qin Widerstand zu leisten!



Ihr dürft Euch auf keinen Fall in so ein Land begeben, Eure Majestät.



Eure Majestät, lieber lasse ich mein Leben unter diesem Rad, als dass ich mitansehe, wie Ihr in diese Falle tappt!



Minister Qu!



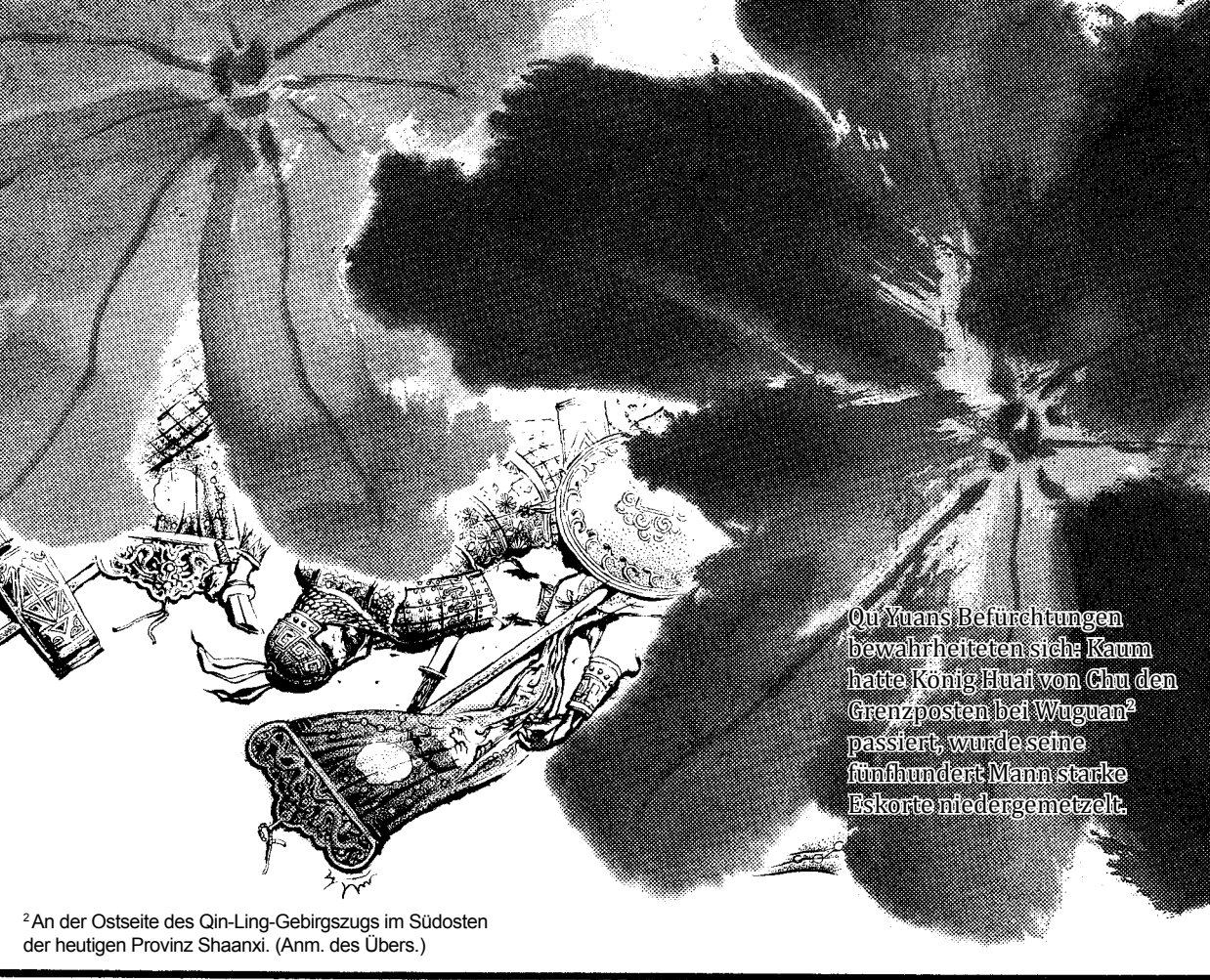
So eine Gelegenheit wie heute, Frieden zu schließen, bekommen wir kein zweites Mal - also hört auf, alles schlechtzureden!



Wenn ich jetzt nicht zu dem vereinbarten Treffen erscheine, wird Qin uns eine vernichtende Niederlage beibringen. Ich muss dorthin fahren!

In den letzten Jahren haben wir mit Qin Krieg geführt und nichts als Verluste erlitten.





Qu Yuans Befürchtungen bewahrheiteten sich: Kaum hatte König Huai von Chu den Grenzposten bei Wuguan<sup>2</sup> passiert, wurde seine fünfhundert Mann starke Eskorte niedergemetzelt.

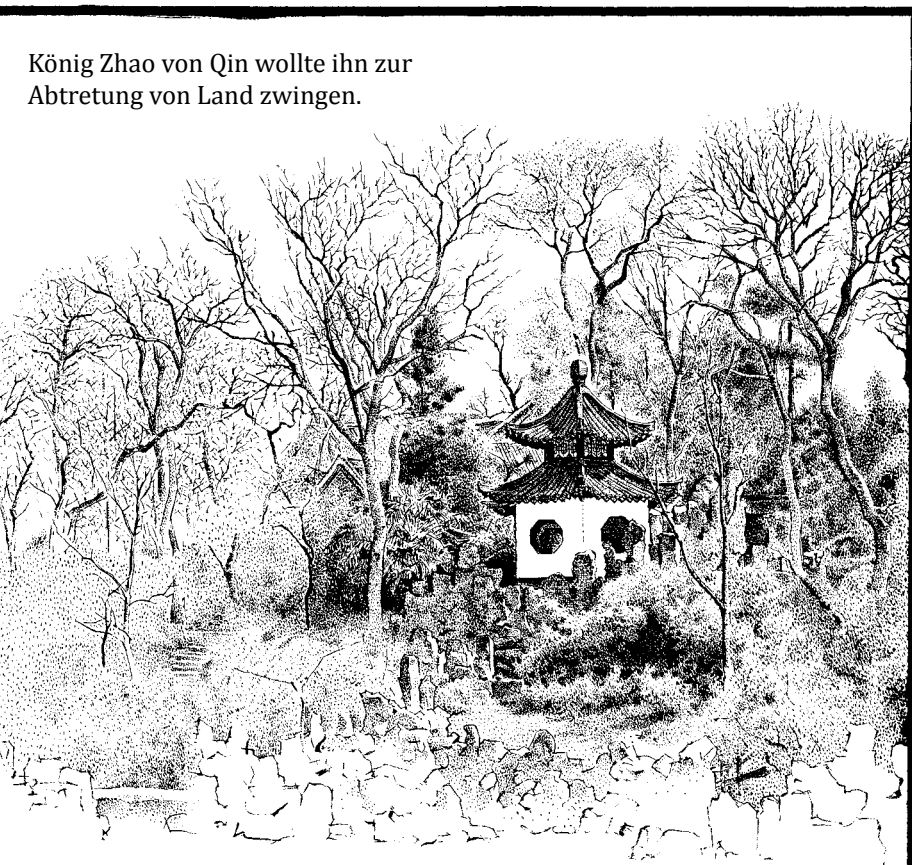
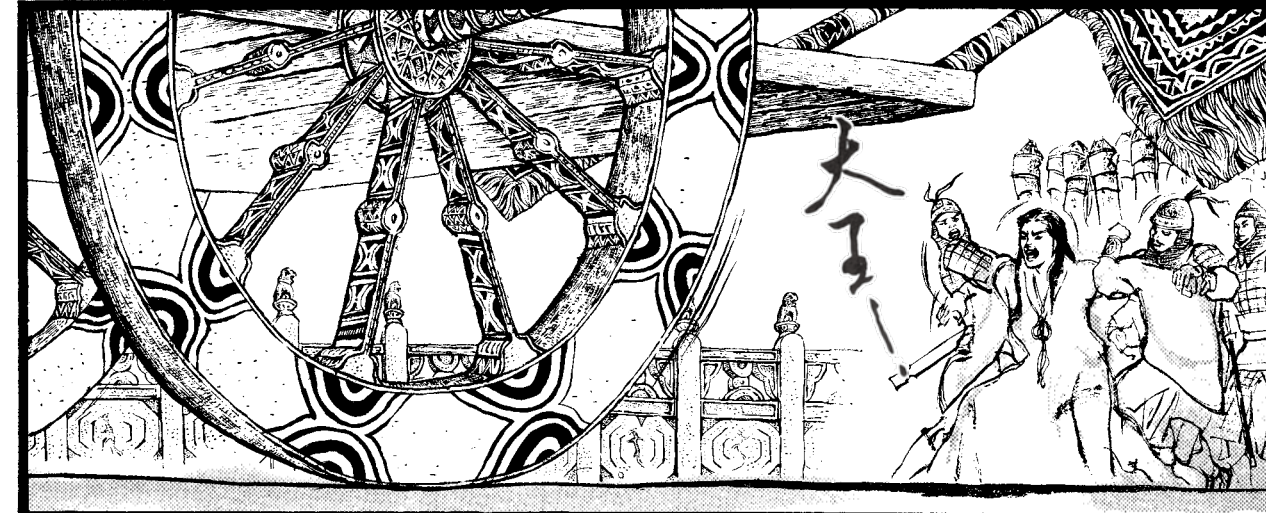
<sup>2</sup>An der Ostseite des Qin-Ling-Gebirgszugs im Südosten der heutigen Provinz Shaanxi. (Anm. des Übers.)



Eure Majestät!  
Eure Majestät!



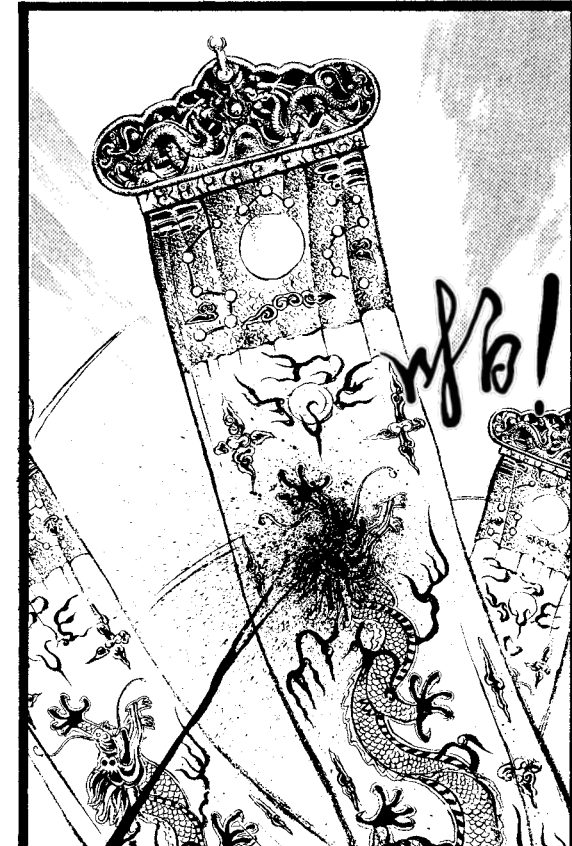
Schafft ihn fort!



König Zhao von Qin wollte ihn zur Abtretung von Land zwingen.



Der König selbst wurde nach Xianyang, in die Hauptstadt von Qin, verschleppt.



んげ!



O Gott! Nun ist Chu dem Untergang geweiht!